

# **RTL Schularmittler**

## **Beitrag von „BieneMaja“ vom 7. November 2011 20:46**

Danke für den Link, habe mir bisher nur Ausschnitte auf clipfish angesehen. Hier wurde auch deutlich, dass das alles viel zu sehr überspitzt ist, aber für mich als angehende Lehrerin bleibt die Frage: In wie weit kann ich als Lehrer auf nicht primär schulische Probleme der Schüler eingehen und bräuchte es nicht mehr geschulte Kräfte (Schulpsychologen etc.) um den Jugendlichen zu helfen?

Meine Schulzeit ist noch nicht allzulange her, bei uns gab es keine fest angestellte Psychologen, sondern die Schulpsychlogin kam alle zwei Wochen zu einer Sprechstunde an unsere Schule, was meiner Meinung nach nich ausreichend ist, wie sollen Schüler vertrauen zu jemanden aufzubauen, den sie max. alle zwei Wochen sehen und aus dem Schulalltag gar nicht kennen. Wie ist das denn bei euch an der Schule geregelt?

(Im Übrigen sind Probleme wie sie anscheinend in dieser Sendung (unrealistisch) dargestellt werden, doch tatsächlich vorhanden, wenn ich da zurückdenke, war bei uns von tragischen Unfällen von Schülern, Lehrern über Morddrohung, Selbstmordversuch, Mobbing, etc ziemlich alles vorhanden und ich spreche jetzt von einem Gymnasium auf dem Land, nicht von Brennpunktschulen)

Liebe Grüße Biene